

vor allem die starken und leidenschaftlichen Gedichte Adolf von Hatzfelds bei, die zu einer ungleichen, aber sehr glücklichen Geistes-
ehe mit den Lithos zusammengebracht sind.

Thesings „Damas de noche“ reden von einer andern Welt; glutvoller, intensiver dem Leben zugewandt, wie es sich in andalusischen Städten nächtlich abgespielt. Man möchte den Titel mit „Nachtfalter“ übersetzen. Thesing ist gegenüber der andeutenden Zartheit von M. Laurencin ein „Naturalist“, aber einer mit Kultur und dem sicheren Gefühl dafür, was weise fortzulassen und was gut zu betonen ist, also doch ein Mann des Stils. Mir sind diese großen Blätter voller Anschaulichkeit lieber als die ekstatische Seelenakrobatik eines Viegener, Burchartz oder Tappert, eben weil sie aus der Anschauung geboren sind und zum Auge zu reden verstehen: Es muß ja nicht immer irgend etwas vergeistigt werden.“

Ausgaben
der Galerie
Simon, Paris.
Die Neuer-
scheinungen des
Verlags der
Galerie Simon
sind auf Seite 64
angezeigt.



F. C. CÜR TEN

Bildnis (Oelg.)

(ausgestellt im Jungen Rheinland)

Ausgaben der Galerie Rosenberg, Paris. Von dem Album Picasso's „Le Tricorne“ 32 Blätter in Farbe nach den Originalen der Entwürfe der Kostüme und Dekorationen für das Ballet, von denen 250 Exemplare hergestellt wurden (hiervon 1—50 mit einer Radierung und einer Folge der Blätter in schwarz-weiß) sind noch einige wenige Exemplare im Handel und bei der Galerie Flecht-
heim zu beziehen.